Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Datenschutzhinweise gemäß Artikel 13 und 14 DSGVO

Bodenrichtwertauskunft

Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge Gutachterausschuss Jean-Paul-Straße 9 95632 Wunsiedel

Telefonnummer: 09232/80-0

E-Mail-Adresse: info@landkreis-wunsiedel.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge Datenschutzbeauftragter Jean-Paul-Straße 9 95632 Wunsiedel

Telefonnummer: 09232/80-561

E-Mail-Adresse: datenschutz@landkreis-wunsiedel.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Durch Ihren Antrag auf Erhalt einer Bodenrichtwertauskunft werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) DSGVO i. V. m. Art. 196 BauGB sowie §§ 1 ff. und 13 ff. und §§ 17 ff. der Immobilienwertevermittlungsverordnung.

Weitergabe Ihrer Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu o. g. Zwecken verarbeitet und nicht an Dritte weitergleitet. Eine Drittlandübermittlung findet nicht statt.

Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald der Zweck für die Erhebung entfällt und keine gesetzlichen Aufbewahrungs- oder Archivierungsfristen einer Löschung entgegenstehen.



Nach den Vorgaben des Bayerischen Einheitsaktenplanes werden Daten im Bereich Bodenrichtwertauskünfte 5 Jahre nach Abschluss des jeweiligen Verfahrens gelöscht.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Die oben genannten Rechte können Sie direkt bei der verantwortlichen Stelle oder beim zuständigen Datenschutzbeauftragten geltend machen. Sofern Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO), steht Ihnen das Recht zu, diese Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Erhalt ihres Widerrufs bleibt unberührt.

Beschwerderecht

Gemäß Art. 77 DSGVO haben Sie unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde, sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten rechtsmissbräuchlich ist. Diese Beschwerde muss von der tatsächlich betroffenen Person bei einer Aufsichtsbehörde (hier: Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz) eingereicht werden.

Bereitstellungspflicht

Sie sind nicht verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten anzugeben. Ohne Mitteilung Ihrer Daten können wir Ihren Antrag nicht bearbeiten.

Stand: April 2022